

Schon wieder Kopfweh?!

23.9.2026 - | Sana Kliniken

Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen erkennen und behandeln.

Kopfweh plagt nicht nur viele Erwachsene. Auch immer mehr Kinder und Jugendliche leiden unter Spannungskopfschmerzen und Migräne. Beim Elternabend am 7. Oktober im Krankenhaus Lauchhammer erklärt Dr. Carolin Stegemann, Chefärztin der Pädiatrie der Sana Kliniken Niederlausitz, woher die Schmerzen kommen und wie den jungen Patienten geholfen werden kann.

„Kopfschmerzen treten bei Kindern und Jugendlichen recht häufig auf und die Zahl der Betroffenen nimmt weiter zu“, sagt Dr. Carolin Stegemann und betont: „Im Vergleich zwischen den 1970er- und frühen 2000er-Jahren hat sich die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kind unter Migräne ohne Aura leidet, versechsfacht, dass ein Kind unter Migräne mit Aura, also mit neurologischen Störungen, leidet, sogar verachtfacht.“ Einer Studie aus Dresden zufolge, die im Jahr 2019 veröffentlicht wurde, gaben rund zwei Drittel der befragten Kinder und Jugendlichen an, dass sie innerhalb der vorausgehenden drei Monate mindestens ein- oder zweimal Kopfschmerzen hatten.

Kopfschmerzen - in der Schule, im Alltag, täglich. Wenn Kopfschmerzen regelmäßig bei Kindern und Jugendlichen auftreten, sollte das medizinisch abgeklärt werden.

Zu wenig Bewegung. Zu viel Bildschirmzeit.

„Insbesondere Spannungskopfschmerzen, die meistens durch Stress entstehen, nehmen zu. Solche Schmerzen sind oft ein klares Warnsignal für zu viel Bildschirmzeit sowie zu wenig Bewegung und frische Luft“, erklärt die Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Lauchhammer. Anders sieht das bei Migräne aus: Hier spielt oft auch eine genetische Veranlagung eine große Rolle. Um die Frage nach möglichen Auslösern zu beantworten, lohnt allerdings ein gründlicher Blick, denn die Ursachen sind so vielfältig wie der Schmerz.

Schmerzen ernstnehmen.

„Kinder leiden oft im Stillen. Deswegen sind wir als Eltern, Familien und medizinische Fachkräfte gefragt. Wichtig ist: Hinsehen und die Kopfschmerzen erkennen“, mahnt die erfahrene Kinderärztin dazu, das Leiden ernst zu nehmen und medizinisch abklären zu lassen. Bei dem kostenfreien Elternabend, der am 7. Oktober um 17 Uhr in der Alten Cafeteria im Krankenhaus Lauchhammer beginnt, geht Dr. Carolin Stegemann deshalb nicht nur auf typische Symptome und häufige Auslöser ein, sondern zeigt auch, mit welchen Mitteln Ursachen und Schmerzarten abgeklärt werden können, um den jungen Patienten zu helfen.

Spricht am 7. Oktober über Kopfschmerzen und Migräne bei Kindern und Jugendlichen: Dr. Carolin Stegemann, Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Lauchhammer.

Umfangreiche Diagnostik. Multimodale Behandlung.

Mit ihrem Team in der Kinderklinik in Lauchhammer behandelt die Chefärztin jedes Jahr auch

zahlreiche junge Patienten, die unter Kopfschmerzen leiden. Die Klinik setzt dabei zum einen auf eine ausführliche Befragung der Patienten und ihrer Familien und zum anderen auf weiterführende Untersuchungen. „Wir erheben einen ausführlichen neurologischen Status, führen Blutdruckmessungen durch und ggf. eine cMRT-Untersuchung des Schädels und Zentralen Nervensystems. Notwendig werden teilweise auch Vorstellungen bei Augen- oder Zahnärzten sowie Fachärzten für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.“, erläutert die Chefärztin, die in ihrem Vortrag auch verschiedene Behandlungsansätze vorstellt, um eine Chronifizierung der Kopfschmerzen zu vermeiden – damit die Kinder und Jugendlichen nicht dauerhaft leiden müssen.

Kostenfreie Teilnahme ohne Anmeldung

Nach dem Vortrag können Interessierte sich mit ihren individuellen Fragen zum Thema an die Chefärztin wenden. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern und Großeltern sowie medizinische Fachkräfte und alle anderen Interessierten. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

<https://www.sana.de/newsroom/schon-wieder-kopfweh>